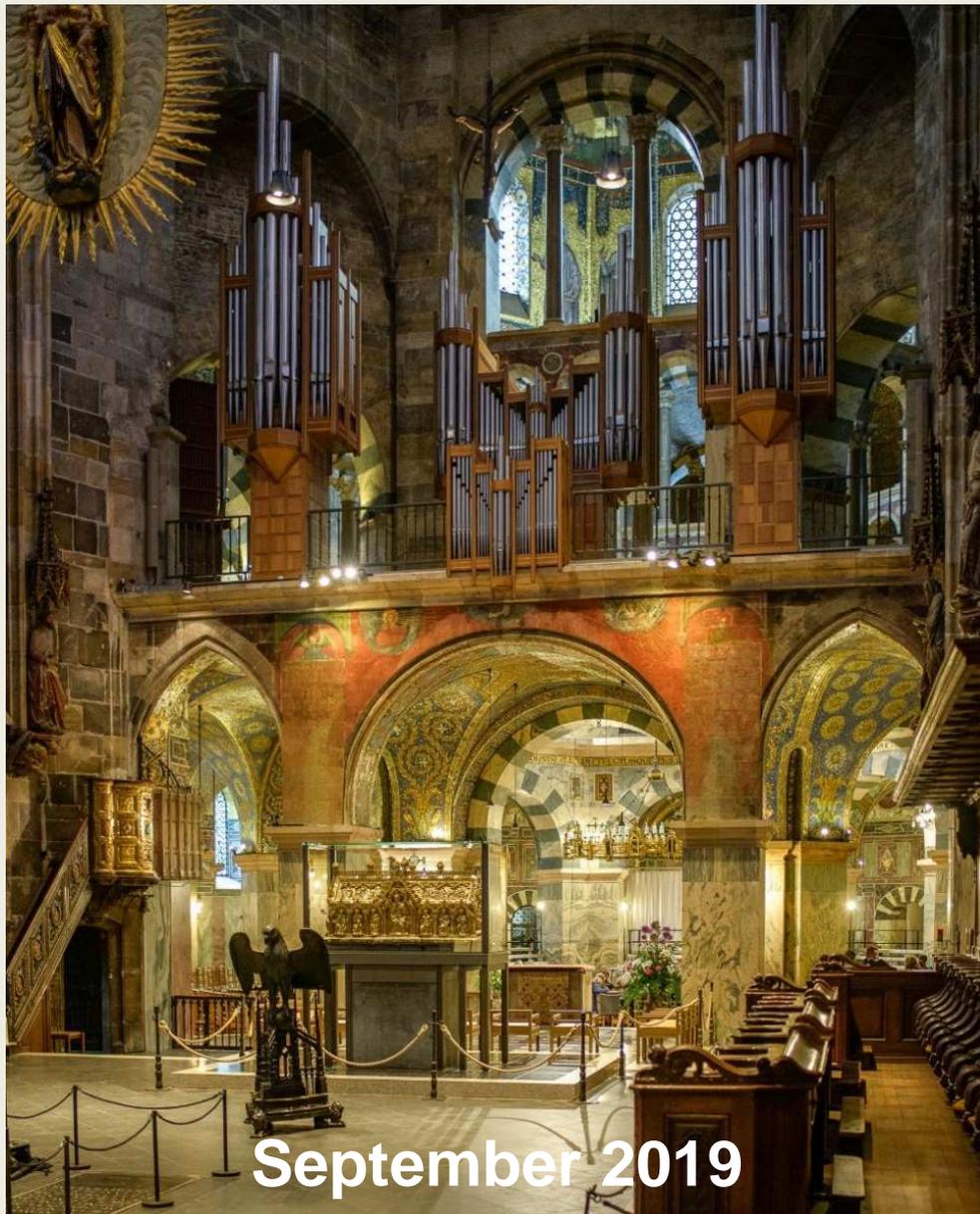




KIBA

Kirchenmusik im Bistum
Aachen



©Stefan Meul

Eine Information für alle Kirchenmusiker/innen und Leiter/innen
von kirchenmusikalischen Gruppen im Bistum Aachen

Herausgeber:
Bistum Aachen
Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Pastoral / Schule / Bildung
Fachbereich Kirchenmusik
Postfach 10 03 11
52003 Aachen
Michael.Hoppe@bistum-aachen.de
www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe
Auflage 2/2019

Inhalt

Editorial	4
Neue Veröffentlichungen zum Gotteslob	5
Themenschlüssel Gotteslob für den Eigenteil des Bistums Aachen erschienen	6
Chorfahrt 2020 des Diözesanecäilienverbandes nach Polen.....	7
Werktag für Kirchenmusik 2020	8
Orgelfahrt an die Mosel.....	9
Übergabe der Spenden aus dem Benefizkonzert der Kirchenmusiker der Region Mönchengladbach an das Hospiz St. Christophorus.....	11
Neues kirchenmusikalisches Leitungsteam an der Eifelbasilika im Kloster Steinfeld	12
Notenbibliothek des Fachbereiches Kirchenmusik im Katechetischen Institut, Aachen	13
Personalia	14
Veranstaltungshinweise	14
Fortbildungen und Veranstaltungen.....	14
Notenbesprechungen.....	16
Adressen.....	22

**Redaktionsschluss für die nächste
KiBA ist der 1. März 2020.**

Editorial



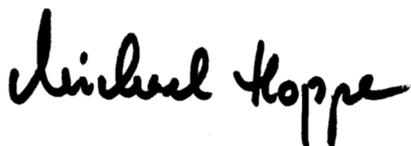
© Bistum Aachen

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

endlich gibt es das Gotteslob als Digitalausgabe. Das katholische Bibelwerk Stuttgart stellt nun diesen Service zur Verfügung. Zudem kann ein eigener Themenschlüssel zum Gotteslobeigentil des Bistums Aachen über den Fachbereich Kirchenmusik

kostenfrei erstanden werden. Er ergänzt den vom Deutschen Liturgischen Institut in Trier bereits für den Stammteil veröffentlichten Band. Neben interessanten Berichten aus dem Bistum möchte ich vor allem auf die für 2020 geplante Chorfahrt des Diözesanccäcilienverbandes nach Polen, den Werktag für Kirchenmusik zum Thema „Kinderstimme“ und die Orgelfortbildung mit dem renommierten Organisten Stephen Tharp hinweisen.

So wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre und danke für Ihren Einsatz in der Kirchenmusik in unserem Bistum.



DKMD Prof. Michael Hoppe
Fachbereich Kirchenmusik im Bistum Aachen

Neue Veröffentlichungen zum Gotteslob

USB-Stick Gotteslob digital erschienen

Lieder, Texte und Grafikdateien aus dem Gotteslob stehen nun auch digital auf einem USB-Stick zur Verfügung.

- Voraussetzungen dafür sind: PC mit Windows 10, Internet-Anschluss und ein USB-Laufwerk
- Start-Menü/Windows-Taste und dann auf: Microsoft Store
- Suchfunktion (oben rechts) Eingabe „Gotteslob digital“, kostenlose Installation
- Anschluss des USB-Sticks und Start der App
- Installation der Software auf beliebig vielen Geräten

Eine volle Funktion ist nur mit der Nutzung des USB-Sticks möglich. Die Rohdaten sind auf dem USB-Stick gespeichert, die eigentliche Software lädt sich der Kunde kostenlos über den Microsoft Store herunter. Damit wird sicher-



© pixabay.com

gestellt, dass der Kunde immer die aktuellste Version zur Verfügung hat und laufend Updates erhält. Die App lässt sich aber nur nutzen, wenn der USB-Stick am Rechner angeschlossen ist. Selbstverständlich darf der Stick weitergegeben werden (z. B. an ein Hochzeitspaar zur Vorbereitung der Trauung). Die Datenträger sind einzeln registriert, ein illegales Vervielfältigen der Dateninhalte ist damit weitgehend ausgeschlossen. Mindestvoraussetzung am Computer ist Windows 10 ab Version 1803 (Oktober Patch 2018), mind. 2 GB (besser 4 GB) Arbeitsspeicher.

Eine MAC-Lösung ist in Vorbereitung. Zur Installation und für regelmäßige Updates ist ein Internetanschluss notwendig. Dazwischen läuft das Programm auch ohne Internetzugang.

Die Nutzung der Software Gotteslob digital ist weitgehend selbsterklärend.

Die Software gliedert sich in drei Hauptfunktionsbereiche, die aufeinander aufbauen:

1. Lieder finden: über eine ausgefeilte Datenbanksuche
2. Liedplan erstellen: Gottesdienste planen mit dem liturgischen Kalender
3. Liedblatt gestalten: schnelles Zusammenstellen von Liedzetteln auf Basis eines Liedplans

Kosten:

Zu einem Staffelpreis von:

1 Stk. 235,00 €

Ab 5 Stk. 215,00 €

Ab 10 Stk. 205,00 €

Ab 30 Stk. 199,00 €

Der USB-Stick kann beim Einhard-Verlag per E-Mail (Ingrid.Adrian@einhardverlag.de) oder Telefon (0241/1685-232) bestellt werden.

Themenschlüssel Gotteslob für den Eigenteil des Bistums Aachen erschienen

Gotteslob Themenschlüssel

Eigenteil Bistum Aachen

Im Auftrag des Fachbereiches Kirchenmusik wurde, in Ergänzung zum bereits beim Deutschen Liturgischen Institut in Trier für den Stammteil des Gotteslobes erschienenen Themenschlüssels, nun durch den selben Autor Xavier Moll der Eigenteil für das Bistum Aachen erarbeitet. Dabei orientiert sich dieser separate Teil bewusst an den Stichworten des Stammteiles, um eine übergreifende Verwendung zu ermöglichen. Der Themenschlüssel zum Gotteslob, der sowohl Kirchenmusiker/innen, wie anderen pastoralen Mitarbeiter/innen eine besondere

Hilfe bei der inhaltlich abgestimmten Vorbereitung und Gestaltung von liturgischen Feiern bietet, kann beim Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat kostenfrei bestellt werden. Zudem wird dieser Teil auch auf der Homepage als Download eingestellt.

Chorfahrt 2020 des Diözesancäcilienverbandes nach Polen

Der Diözesancäcilienverband Aachen bietet in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kirchenmusik und dem Kreis der Freunde Roms vom 10.10.-17.10.2020 eine Chorreise nach Polen an. Ziele sind u. a. Krakau, der Marienwallfahrtsort Tschenstochau, Breslau und Görlitz. Natürlich sind auch verschiedene Auftrittsmöglichkeiten des zu bildenden Chores vorgesehen. Zunächst ist die Reise für max. 49 Personen ausgeschrieben. Die Kosten betragen 1.095,- € im Doppelzimmer und beinhalten u. a. die Fahrt im komfortablen Reisebus und Unterkunft in guten Hotels der Mittelklasse mit Halbpension.

Sobald genügend Interessenten/innen da sind, wird für den Chor ein Probeplan erstellt, um die geplanten Chorwerke einzustudieren. Damit eine frühe Planung möglich ist, mögen sich alle Interessierten möglichst bald melden.

Nähere Auskünfte beim Kreis der Freunde Roms, Tel. 0241/47581318, oder beim verantwortlichen Regionalkantor Hans-Josef Loevenich, 0171/5242351, hans-josef.loevenich@gmx.de.



© pixabay.com

Werktag für Kirchenmusik 2020

Der nächste Werktag für Kirchenmusik, der immer am ersten Samstag in der Fastenzeit stattfindet, wird sich im nächsten Jahr mit dem Schwerpunkt Kinderchorarbeit/musikalische Arbeit mit der Kinderstimme beschäftigen. Als ausgewiesene Expertin auf diesem Gebiet konnte Frau Prof. Friederike Stahmer von der Musikhochschule Hannover als Referentin gewonnen werden.

Friederike Stahmer lehrt dort seit dem Sommersemester 2009 Kinder- und Jugendchorleitung. Nach dem Studium der Schulmusik absolvierte sie ein Gesangspädagogikstudium mit dem Schwerpunktfach Chorleitung an der Universität der Künste Berlin. Zusätzlich absolvierte sie ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin.



© hmtm-hannover.de

Friederike Stahmer leitet den Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin, der regelmäßig in eigenen Konzerten zu hören ist und in große Auführungen Berliner Chöre und Orchester eingebunden wird. So konzertierte er unter anderem im Mai 2007 mit den Berliner Philharmonikern unter Claudio Abbado.

An der Universität der Künste Berlin versieht Friederike Stahmer einen Lehrauftrag. Als Assistentin des Karl-Forster-Chores und des Eurochors 2003 übernahm sie zahlreiche Choreinstudierungen. Im Sommer 2002 war sie als Chordirektorin der Kammeroper Schloss Rheinsberg für die Produktion von Wolfgang Amadeus Mozarts „Don Giovanni“ engagiert.

Gastdirigate und Masterclasses führten sie in das In- und Ausland, unter anderem in die Minsker Philharmonie (Weißrussland) und nach Espoo (Finnland).

Methodenvielfalt im Kinderchor

Samstag, 29. Februar 2020, 10-16 Uhr

Pfarrheim St. Johann, Burtscheid

Abteistraße 7-9, 52066 Aachen

Referentin: Prof. Friederike Stahmer, Musikhochschule Hannover

Anmeldungen zum Werktag für Kirchenmusik bitte über den Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat.

Orgelfahrt an die Mosel

Am hochsommerlichen Morgen des 29.06.2019 startete eine Gruppe von 12 Orgelinteressierten und Orgelpraktikern/innen zur diesjährigen Orgeltour des Bistums Aachen an die Mosel. Thema des Ausflugs, der vom Fachbereich Kirchenmusik organisiert wurde, war der Besuch zweier historisierender Nachbauten der durch die Firma Weimbs rekonstruierten König- und Stumm-Orgeln in Zeltingen-Rachtig und Zell an der Mosel.

In der Zeller Pfarrkirche St. Peter empfingen uns Orgelbaumeister Friedbert Weimbs und Kantor Helmut Bremm zu sachkundigem Vortrag. Die kostbare Stumm-Orgel war im Laufe verschiedenster Umbauten derart „verschlimmbessert“ worden, dass sich die Gemeinde entschlossen hatte, das Instrument neu zu bauen und der alten Stumm-Orgel bestmöglich nachzuempfinden. Der Prospekt wurde beibehalten. OBM Weimbs schilderte ausführlich die komplexen Anforderungen des Bauauftrages und die gefundenen Lösungen, die sich heute in einem beeindruckenden Klangerlebnis manifestieren. Nach Vorstellung der Disposition durch Friedbert Weimbs wurde die Orgel durch Martin Sonnen mit einigen Klangbeispielen anhand von barocker Orgelliteratur vorgestellt. Danach hatte jeder/jede interessierte Teilnehmer/in die Gelegenheit, selbst einmal das Instrument in seinem Klangreichtum ertönen zu lassen.

Dort, wo einst der Orden der Deutschherren residierte, im Deutschherrenhof Zeltingen-Rachtig, wurden die kulturellen und musikalischen Eindrücke des Besuches in Zell kulinarisch unterlegt.

Das Thermometer zeigte zwischenzeitlich sportliche 37 Grad an. Die ausgedehnte Pause im empfehlenswerten Deutschherrenhof war mithin überaus gerechtfertigt. Danach empfing uns Kantor Josef Thisen in der katholischen Pfarrkirche St. Marien, Rachtig, um uns engagiert und kundig die Balthasar-König-Orgel zu



© privat

präsentieren. Die Rachtiger Orgelgeschichte beginnt irgendwann kurz vor 1739. Schriftliche Unterlagen darüber existieren leider nicht. Nach etlichen Funktionsausfällen in den 90er Jahren und signifikantem Reparaturstau entschloss man sich zu umfangreichen Baumaßnahmen unter Leitung der Orgelbaufirma Weimbs. OBM Friedbert Weimbs schilderte wiederum sehr lebendig und mit zu Recht wahrnehmbarem Stolz „seine Geschichte“ mit dem Instrument. Im März 2005 wurde sodann das Fest der Orgelweihe für ein Instrument im historischen Gewand begangen. Auf die in der Pfarrkirche St. Marien ausliegende umfangreiche Festschrift „Salut für eine Königin“ sei hier nur der Vollständigkeit halber verwiesen. Auch an diesem Instrument hatten die Teilnehmer/innen nach Durchlaufen des Theorieteiles die Möglichkeit zu praktischem Tun.

Interessant war für die Teilnehmenden der deutlich erkennbare Unterschied im Klangcharakter der beiden hervorragend restaurierten Instrumente. Martin Sonnen arbeitete dies mit kurzen Improvisationen und Literaturbeispielen jeweils sehr schön heraus. Für beide Orgeln lässt sich zusammenfassen, dass es wie so oft nicht die schiere Größe des Instrumentes ist, die einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, sondern der Klangreichtum, der in der hohen Kunst des wohl überlegten Orgelbaus gründet. Im späten Nachmittag traten die Teilnehmer/innen dann die Rückreise an. Beeindruckt von dem Orgel-Erlebten, der guten Organisation der Orgelfahrt unter Leitung von Martin Sonnen und nicht zuletzt von der wunderschönen Landschaft des Moseltales ist die Vorfreude auf die nächste Orgelfahrt bereits angelegt.

Gotthard Paetzold

Übergabe der Spenden aus dem Benefizkonzert der Kirchenmusiker der Region Mönchengladbach an das Hospiz St. Christophorus

Am Mittwoch, dem 24. April 2019, überreichten Münsterkantor Klaus Paulsen und Regionalkantor Martin Sonnen den Erlös aus dem Benefiz- und Gedenkkonzert im Mönchengladbacher Münster am 17. Februar 2019. Erfreulicherweise sind im Nachgang des sehr gut besuchten Konzertes weitere zweckgebundene Spenden eingegangen, sodass nicht nur die auf dem Scheck dargestellten



© privat

dem Scheck dargestellten 1.300,- €, sondern insgesamt 1.438,20 € an die Leiterin des Hospiz St. Christophorus in Mönchengladbach, Elvira Biallas, übergeben werden konnten. Anlass für das Konzert war der viel zu frühe Tod der Mönchengladbacher Kirchenmusikerin Beate Opitz nach einer schweren Krebserkrankung.

Zu diesem Konzert schlossen sich erstmals die haupt- und nebenamtlichen Kirchenmusiker/innen der Region Mönchengladbach zu einem Chor zusammen und musizierten nach einer gemeinsamen Probe unter der Leitung des Regionalkantors ein Programm, bei dem Chormusik aus der Renaissance bis zur Spätromantik, ebenso wie gregorianischer Choral, erklang. Bereichert wurde das Konzert mit zwei Orgelwerken, sowie zwei Sätzen für Horn und Orchester aus einem Konzert von W. A. Mozart.

Dass am Ende eine so hohe Summe für das Hospiz zusammengekommen ist, zeigt die Begeisterung des Publikums über das sehr abwechslungsreiche Konzert. Dies ist auch ein schöner Beweis, wie Kirchenmusik sich für caritative Zwecke in der Gesellschaft einsetzen kann.

Neues kirchenmusikalisches Leitungsteam an der Eifelbasilika im Kloster Steinfeld

Kall-Steinfeld – Zum 1. Juni 2019 übernimmt ein Trio aus profilierten Kirchenmusikern die Leitung der seit 1975 existierenden Kirchenmusik- und Meditationsreihe „Wort und Klang“, der Orgelvespern und des bekannten „Steinfelder Orgelsommers“ an der Eifelbasilika.

Pfarrer Wieslaw Kaczor SDS und Hans-Peter Göttgens, Begründer der Kirchenmusikreihe, stellten das neue Leitungsgespann jetzt vor.

Es besteht aus dem Organisten an der Basilika Steinfeld, Michael Pützer, der im Januar den in die GdG Hellenthal gewechselten Andreas Warler ablöste, Regionalkantorin Holle Goertz und dem Theologen und Kirchenmusiker Thomas Gehrke.

Das Kirchenmusikprogramm mit Konzerten namhafter Künstler, dem „Internationalen Orgelsommer“ von Juni bis September, ganzjährigen Vesperkonzerten, der beliebten Musik- und Meditationsreihe „Wort und Klang“, sowie dem Eifeler Musikfest findet so seine kontinuierliche Fortsetzung.



© kloster-steinfeld.de

Göttgens hatte die Musikreihe 1975 aus der Taufe gehoben, die schnell ein Selbstläufer wurde.

Insgesamt verfügt die Steinfelder Orgel über 35 Register. Ihre Anfänge gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück und sie gilt als die größte, noch erhaltene dreimanualige historische Barockorgel des Rheinlandes. Organisten aus der ganzen Welt kommen ins Salvatorianerkloster Steinfeld, um sie zu spielen.

Notenbibliothek des Fachbereiches Kirchenmusik im Katechetischen Institut, Aachen

Die kirchenmusikalische Bibliothek des Bistums Aachen umfasst den Kernbestand der ehemaligen Bibliothek der katholischen Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen. Diese altrenommierte Ausbildungsstätte für Kirchenmusiker/innen



© pixabay.com

wurde 1881 von dem Aachener Stiftskapellmeister und Stiftsvikar Heinrich Böckeler auf eigene Rechnung als Gregoriushaus gegründet, existierte viele Jahrzehnte in gemeinsamer Trägerschaft der Bistümer Aachen und Köln (Standort seit 1956: Weyhestraße 16), wurde im Jahr 2000 zur Hochschule erhoben und 2007 geschlossen.

Die verbliebenen Bibliotheksbestände – Noten, Musikbücher, Fachzeitschriften, CD – sind jetzt in einem Magazinraum im Haus des Katechetischen Instituts und der Diözesanbibliothek aufgestellt und der interessierten Fachöffentlichkeit, insbesondere den Kirchenmusikschaffenden, zugänglich. Zur Benutzung wird eine fachliche Beratung angeboten. In Einzelfällen können Musikalien auch gebührenfrei ausgeliehen werden.

Anschrift: Katechetisches Institut / Diözesanbibliothek (Haus Eich), Eupener Straße 132, 52066 Aachen.

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Kontakt: Prof. Dr. Norbert Jers, Tel.: 0173/5158941

Anfragen auch per E-Mail möglich: n.jers@t-online.de.

Personalia

Der stellvertretende Generalvikar Rolf-Peter Cremer hat gemäß der Empfehlung der Kirchenmusikkommission im Bistum Aachen und nach Anhörung des Fachbereichs Kirchenmusik im Generalvikariat im Rahmen einer Vesper zum Vitusfest am 16. Juni 2019 Münsterkantor Klaus Paulsen für seine langjährigen hervorragenden kirchenmusikalischen Dienste den Titel eines Kirchenmusikdirektors verliehen.

Veranstaltungshinweise

Kirchenmusikalische Veranstaltungen/Konzerte finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Kirchenmusikseite www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de für das Bistum Aachen.

Gerne können Sie auch Ihre kirchenmusikalischen Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit publik machen und sie auf unserer Homepage einstellen.

Fortbildungen und Veranstaltungen

„Kirchenliedbegleitung einmal anders“

Liturgisches Orgelspiel

Mittwoch, 9. Oktober 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Stadtkirche St. Dionysius Krefeld, Dionysiusplatz

Referent: Domorganist a.D. KMD Norbert Richtsteig

Anmeldung: CaveliusAndreas@gmx.de

„Wortgottesfeiern musikalisch gestalten“

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Bischöfliches Generalvikariat und Kind-Jesu Kapelle, Aachen

Referenten: Margret Schäfer-Krebs und Jörg Stephan Vogel

Fortbildung für Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen und hauptberufliche Kirchenmusiker/innen

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung 2.1 Personalarbeit, Postfach 100311, 52003 Aachen

Orgelworkshop/-meisterkurs mit Stephen Tharp

Literatur für den liturgischen Gebrauch

Im Rahmen der **43. Internationalen Orgelwochen an St. Andreas Korschenbroich** findet am 19. März 2020 in Zusammenarbeit mit dem Bistum Aachen und der Stadt Korschenbroich ein Orgelmeisterkurs mit dem amerikanischen Organisten Stephen Tharp an der frisch renovierten und erweiterten Orgel von St. Andreas statt. Der Workshop beginnt um 9:30 Uhr, das Ende ist gegen 16:00 Uhr geplant.

Das Thema „Literatur für den liturgischen Gebrauch“ erstreckt sich von Literatur für den Ein- und Auszug bis zu meditativen Zwischenspielen, z.B. zur Gabenbereitung und Kommunion. Das Thema ist bewusst offen gewählt, um möglichst viele Gruppen von kirchenmusikalisch Tätigen anzusprechen. Der Workshop richtet sich an C-Kirchenmusiker bis hin zu hauptamtlichen Kirchenmusikern und Studenten der Kirchenmusik.

Es können maximal 10 Personen aktiv teilnehmen. Für Kirchenmusiker des Bistums Aachen ist die Teilnahme am Workshop kostenfrei, externe Teilnehmer zahlen als Aktive eine Teilnahmegebühr von 20€ und für eine passive Teilnahme 10€.

Von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr ist eine ausgiebige Mittagspause eingeplant, bei der die Möglichkeit besteht, auf eigene Kosten zusammen Essen zu gehen und mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

Der Referent

Mit 57 weltweiten Konzerttourneen und mehr als 1500 Konzerten ist **Stephen Tharp** als einer der großen Konzertorganisten unserer Zeit anerkannt. Die deutsche Orgelfachzeitschrift **Organ** schreibt über ihn, dass er „der Interpret für den Intellektuellen“ sei. Er war zentral vorgestellter Künstler bei Zusammenkünften des amerikanischen Organistenverbandes und hielt Meisterkurse in den USA sowie in Deutschland. Bei zahlreichen Wettbewerben war er Jurymitglied.

Stephen Tharp ist ein wichtiger Vertreter neuer Orgelmusik, vergibt immer neue Kompositionsaufträge und spielte bei zahlreichen Uraufführungen von Orgelkompositionen.

Im April 2008 war Stephen Tharp der Offizielle Organist für den Besuch Papst Benedikts XVI. in New York. Sein Orgelspiel wurde live im Fernsehen und im Radio übertragen.

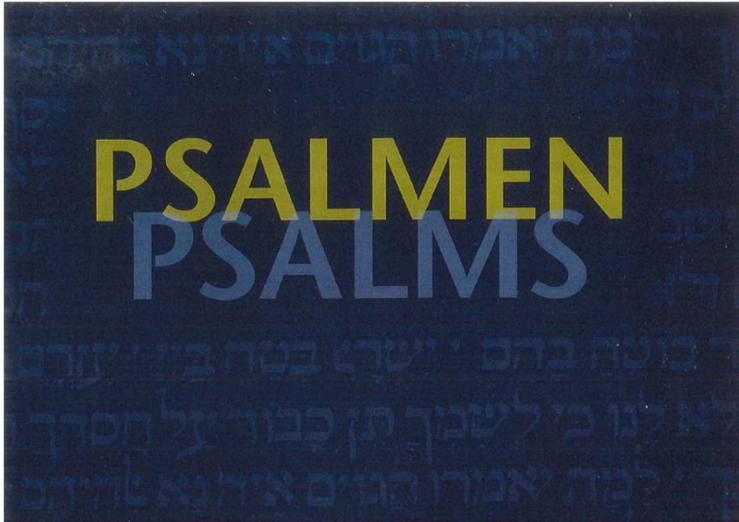
In Amerika ist er als Kammermusiker für Orgel, Klavier und Cembalo aktiv. Seine 15 Soloaufnahmen sind bei verschiedenen Labels erhältlich.

Im Februar 2012 wurde ihm im Rahmen seines Preisträgerkonzertes der **2011 International Performer of the Year Award** des New York City Verbundes der American Guild of Organists (AGO) verliehen.



Notenbesprechungen

Schuck, Stefan, Psalmen, Carus 02.103/00



Das Chorbuch Psalmen mit über 50 Sätzen aus verschiedensten Jahrhunderten und Besetzungen ist eine wirkliche Fundgrube in diesem Genre. Dabei reichen die veröffentlichten Stücke von bereits bekannten Stücken bis zu allerlei interessanten Neuentdeckungen. Lobend hervorzuheben ist, dass auch der Schwierigkeitsgrad und die

Besetzung der aufgeführten Werke sowie das stilistische Angebot durchaus differenziert ist. So findet man neben dreistimmigen Werken ebenso anspruchsvolle Vertonungen bis zur Achtstimmigkeit, aber auch Werke die mit Orgelbegleitung konzipiert sind. Einen hilfreichen Höreindruck kann man sich mit der beiliegenden CD-Einspielung von manchen, vielleicht bisher unbekanntem, Stücken verschaffen. Ein sehr inspirierendes Buch.

Michael Hoppe

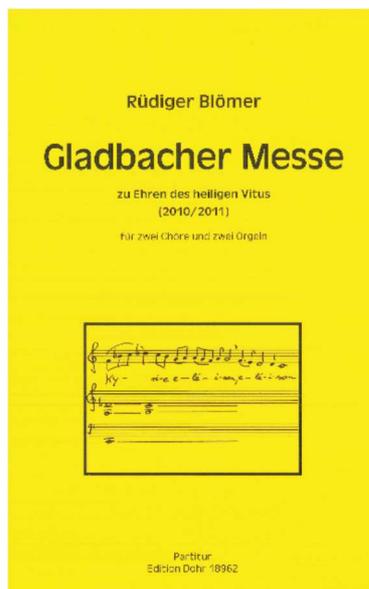
Bur, Christian, Deine Engel bei uns stehn, Auersmacher Kindermesse für 1 stg. Kinderchor und Klavier (Bandbegleitung ad lib.), Strube Ed.4120

Der Titel der Kindermesse sowie das Cover lassen zugegebenermaßen diese, für die Praxis sehr gut geeignete, Kindermesse schnell übersehen, dabei lohnt doch wirklich ein genaueres Hinsehen. Man merkt beim Durchspielen sehr schnell, dass der Komponist die gemeindliche bzw. schulische Praxis sehr genau kennt und für „seine vor Ort bestehenden Verhältnisse“ sehr gut schreibt. Sprachlich wie musikalisch machen diese Vertonungen nicht nur den Kindern, sondern sicherlich auch den Chorleitern/innen Spaß und werden auch die Kirchengemeinden mit ihrem frischen Klang erfreuen.



Michael Hoppe

Blömer, Rüdiger, Gladbacher Messe zu Ehren des heiligen Vitus für zwei Chöre und zwei Orgeln, Edition Dohr 18962

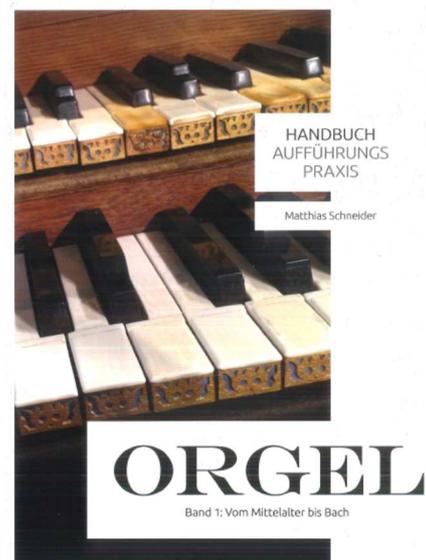


Der Titel und die Besetzung der Messe von Rüdiger Blömer lassen schon sehr auf die am Mönchengladbacher Münster bestehenden musikalischen Möglichkeiten schließen. Die Messe wurde zum Fest des Mönchengladbacher Stadtpatrones Vitus im Jahr 2011 uraufgeführt. Diese Messe bedarf eines gut geschulten Chores und versierter Organisten, sowie einer musikalisch aufgeschlossenen Gemeinde. Inspiriert wurde die Messe durch die großen Messen der französischen Komponisten Widor und Vierne, wenngleich der Komponist natürlich zeitgemäß neben sehr eingängigen Passagen unter Einbezug von Clustertechnik und Freitonalität auf seinen Personalstil zurückgreift. Schön, dass solche musikalischen Experimente an bestimmten Orten im Bistum realisierbar sind.

Michael Hoppe

Schneider, Matthias: Handbuch Aufführungspraxis – Orgel Bd.1, Bärenreiterverlag 2019, ISBN 978-3-7618-2338-5

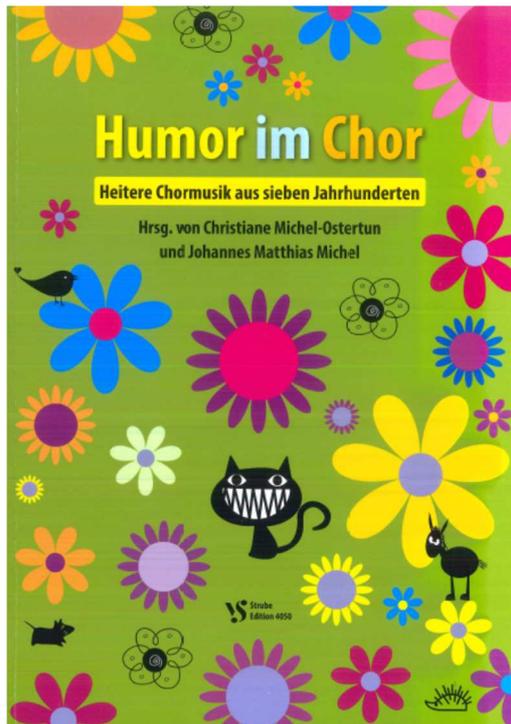
Die Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis ist ein wesentlicher Faktor für die eigene Interpretation von Orgelwerken. Das vorliegende Werk von Prof. M. Schneider beschäftigt sich in Band 1 mit der Musik des Mittelalters bis hin zu Johann Sebastian Bach und gibt auf der Grundlage der historischen Quellen eine Vielzahl von wertvollen aufführungspraktischen Hinweisen. Dabei wird stets auch der Bezug zu den für diese Zeit typischen Instrumenten hergestellt. Dieser erste Band regt dazu an, sich mit dem Spektrum von aufführungstechnischen Fragen auseinanderzusetzen, Ideen kritisch zu prüfen und selbst Erfahrungen zu sammeln. Sehr umfangreich und informativ.



Bärenreiter

Michael Hoppe

Michel-Ostertun/Michel Johannes: Humor im Chor, Strube Ed. 4050



Sicherlich ist es für jeden Chor einmal wohltuend, abseits der Vorbereitung von kirchenmusikalischen Werken für liturgische Anlässe auch einmal etwas Weltliches zu singen. Der Gemeinschaft und der Geselligkeit des Chores tut das sicherlich gut. Für diesen Anlass bietet der Strubeverlag unter dem Titel „Humor im Chor“ eine Sammlung von über 50 Stücken an, die neben allgemein im Repertoire von Kirchenchören bekannten Sätzen auch einige schöne Alternativen bieten. Neben Kanones und etablierten Sätzen gibt es da manche Stücke auf Vokalisen und Vokalbearbeitungen von Instrumentalstücken. Wer für die „musikalische Geselligkeit“ im Chor neue Anregungen benötigt, wird hier fündig.

Michael Hoppe

Christoph Spengler/Matthias Nagel: Das Pattern-Spielbuch, Strube 3523

Die beiden Autoren bieten in kompakter Form mit ihrem Spielbuch Übermöglichkeiten zur Erarbeitung von interessanten Begleitmodellen (Patterns) mit Blick auf den Populärmusikbereich. Dabei wird bei der Begleitung von Songs und Liedern bewusst darauf verzichtet, die Melodie als ein Muss mitzuspielen. Stehen am Anfang noch recht leichte Übungen, so werden im weiteren Verlauf die Muster durchaus anspruchsvoll, was ein Üben aber auch lohnenswert macht. Sehr hilfreich ist am Ende des Heftes die Übersicht über Akkordangaben, die sicherlich nicht jedem aus seiner Ausbildung so bekannt sind. Dieses Heft ist kompakt aber sehr informativ und für diejenigen, die sich mit dem Bereich Populärmusik intensiver auseinandersetzen möchten, sehr effektiv.



Michael Hoppe

Georg Koch: Das Freiburger Orgelbuch Bd.2, Carus 18.076/00



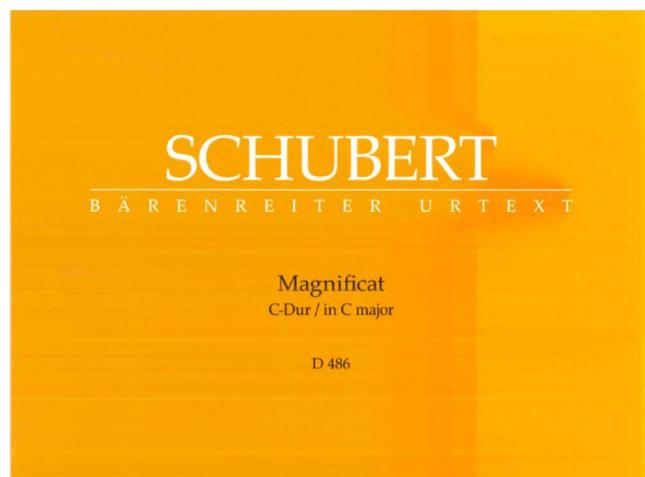
Die Erfolgsgeschichte des Freiburger Orgelbuches wird mit diesem zweiten Band nahtlos fortgeschrieben. Das Buch richtet sich vor allem an nebenberufliche Organisten, die auf der Suche nach geeigneter und anspruchsvoller Literatur für die liturgische Praxis, aber auch für Konzerte sind. Zweifelsohne wird dieses Buch auch seinen festen

Platz in der nebenberuflichen C-Ausbildung einnehmen. Dabei reicht das Spektrum des Buches von deutscher Orgelmusik bis hin zu französischer, englischer und italienischer Literatur und bietet für alle liturgischen Situationen passende Werke an. Es bietet zudem eine enorme stilistische Bandbreite an, die das Buch auch für erfahrene Organisten interessant sein lässt. Eigentlich kann man von diesem Buch nur profitieren, selbst wenn es mit einem Anschaffungspreis von 43,- € natürlich auch nicht ganz billig ist. Ein gutes Weihnachtsgeschenk!

Michael Hoppe

Kleine Kirchenwerke Franz Schuberts, Stabat mater, Magnificat, Bärenreiter BA 5656/57

Auf der Suche nach vielleicht bisher nicht so bekannten Chorwerken für den konzertanten Bereich sollte man an diesen beiden Werken, die zu ganz unterschiedlich geprägten Zeiten einsetzbar sind, nicht vorbeigehen. Sind gerade im katholischen Bereich die Messen von Franz Schubert bekannt, so dürfte das Magnificat und das Stabat mater eher bisher unbekannt und nicht im Fokus von



Konzertplanungen stehen. Dabei sind diese Werke, die von der instrumentalen Besetzung das übliche klassische Orchester verlangen, vom Schwierigkeitsgrad durchaus für Laienchöre leistbar. Benötigt das Stabat mater keine Solisten, so sind im Magnificat Soli für den Sopran, Tenor und Bass zusätzlich vorgesehen. Ein Blick lohnt sich.

Michael Hoppe

Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat einzusehen sind:

Chor

Dalberg, J.:	Kanon-Messe, SATB und Tasteninstr., Butz 2923
Franck, C.:	O salutaris hostia, SATB, Org.; Butz 2922
Graap, L.:	Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut, 2 Motetten SAM, Dohrverl. 17658
Graap, L.:	Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut, 2 kleine Geistliche
Konzerte für	Singstimme und Org., Dohrverl. 17657
Grahl, K.:	Der Herr ist mein Hirte, Ps.23, S, obl. Instr., Org., Strube 4121
Grössler, R.:	Ein richtig lieber Esel, Weihnachtssingspiel für Jugendchor, Strube 4055
Haydn J.:	Schöpfungsmesse, Partitur, Bärenreiter BA 4656-02
Jansson, M.:	Missa brevis Arosiensis, Bärenreiter BA 8527
Jones, R.:	Christus-Lob, SATB,Org.; Butz 2921
Kempter, K.:	Missa sancta op.13, Soli SATB, Chor SATB, Orch., Org., Butz 2918A
Kleesattel, L.:	Osterlied, SATB, Org., Butz 2927
Kleesattel, L.:	Mein Hirt ist Gott der Herr, SABar, Org., Butz 2929
Malitius, E.:	Jona, Musical für 1 stg. Chor und Band, Strube 4032
Nüdling, Th.:	10 Psalmenkanons, dreist. Chor und Tasteninstrument, Butz 2928
Pueri Cantores:	Chorbuch Paderborn „Unsere Quelle bist du“, Bärenreiterverlag, BA 8969
Schlenker, M.:	Grundto des Lebes, Neue geistliche Lieder, SATB, Strube 4046
Schmid, G.:	singen und sehen – Neue Lieder, Strube 404
Stollhof, L.:	Lobe den Herrn, meine Seele, SATB, Kantor, Org., Butz 2925
Wallrath, Kl.:	Missa in F, SATB bzw. SABar, Org, Bläser ad lib., Butz 2930A/2945A

Orgel

Brand, H.M.:	33 x Spielfreude, Strube 3519
Chilla, K.P.:	Trinitatis, Choralvorspiele op. 47, Strube 3517
Chilla, K.P.:	Ein feste Burg ist unser Gott op.46, Strube 3444
Chilla, K.P.:	...das spiele ich morgen IX, Strube 3516
Ev. Lutherische Kirche in Norddeutschland:	Himmel Erde Luft und Meeser, Tastenbegleitbuch zum ev. Gesangbuch in der Nordkirche, Strube 3511
Franck, C.:	L´Organiste, Bd.1, Butz 2932
Graap, L.:	Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut, 2Partiten für Org, Dohrverl. 17659
Michel Ostertun, Chr.:	Peter Trom und die Orgelpfeifen-Konferenz, Strube 3515
Mohr, B.:	Pieps, Sieben Stücke auf 4´-Basis für Orgelpositiv, Strube 3518
Schnitzlein, B.D.:	Life in Rhythm für Org., Strube 3513
Thiele, L.:	Orgelwerke Bd.2, Butz 2917

Willscher, A.: Der kleine Prinz, 15 Orgelstücke nach Gedichten von Kl. Lutterbüse, Butz 2926

Orgel plus

de Jong, M.Chr.:
Graap, L.:

Variationen für Orgel zu vier Händen, Butz 2931
Wer nur den lieben Gott lässt walten, Liedpartita für Oboe und Org., Dohrverlag 18916

Verschiedenes

Chorverband in der ev. Kirche in Deutschland/Ev. Posaunendienst in Deutschland:
Alles was Odem hat, Geistl. Musik für Bläser und Sänger, Strube 4037

Flierl, A.: Karl Höller und die choralgebundene Orgelmusik in Deutschland von 1929 bis 1949, Dohrverlag, ISBN 978-3-86846-152-7

Letbor, G.: Betrachtungen vom Podium herab, Dohrverlag ISBN 978-3-86846-155-8

Petersen, B./
Heinemann M.:

Steinbeck, A.: Zur Orgelmusik F. Mendelssohn Bartholdys, Studien zur Orgelmusik Bd.7, Butz BuB 26, ISBN 978-3-928412-26-1
Auf der Suche nach dem Ungehörten, Dohrverlag ISBN 978-3-86846-142-8

Adressen

Region Düren

Hans-Josef Loevenich
Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,
E-Mail: hans-josef.loevenich@gmx.de
Tel.: 0171/5242351

Region Aachen Stadt

Thomas Linder
Aachener Straße 219, 52076 Aachen
E-Mail: thomas.linder@bistum-aachen.de
Tel.: 02408/9379896

Region Aachen Land

Andreas Hoffmann
Pfarrei St. Gregor von Burtscheid, Aachen
Am Branderhof 102, 52066 Aachen
E-Mail: kaerschemusiker@gmx.de
Tel.: 0241/55947960 oder 0170/3836904

Region Mönchengladbach

Martin Sonnen
Rheydter Straße 171a, 41352 Korschenbroich
E-Mail: martin.sonnen@gdg-korschenbroich.de
Tel.: 02161/6851220

Region Krefeld

KMD Andreas Cavelius
Büro der Regionen Kempen/Viersen
Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
E-Mail: CaveliusAndreas@gmx.de
Tel.: 02151/656860 oder 0177/6459047

Region Kempen-Viersen

Friederike Braun
Hülsonkstr. 11, 47877 Willich
E-Mail: rikebraun@gmx.de
Tel.: 02154/4761750

Region Eifel

Holle Goertz

Markscheide 15, 53925 Kall

E-Mail: holle-goertz@t-online.de

Tel.: 02441/777490

Region Heinsberg

Winfried Kleinen

Loher Weg 6, 41849 Wassenberg

E-Mail: zmkwk@t-online.de

Tel.: 02432/9347481 oder 0176/52980460

Diözesancäcilienverband im Bistum Aachen

Präses Pfr. Werner Rombach

Johannismarkt 16, 41812 Erkelenz

E-Mail: buero@christkoenig-erkelenz.de

Tel.: 02431/9743730

Fax: 02431/50000

Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat

DKMD Michael Hoppe

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

E-Mail: michael.hoppe@bistum-aachen.de

Tel.: 0241/452-525

Sekretariat: Rosi Wieland

E-Mail: rosi.wieland@bistum-aachen.de

Tel.: 0241/452-455



Ein gelungenes
CHOR-WOCHENENDE
ist der halbe Applaus...

UNSERE PREISE

**Übernachtung, Vollpension
Proberaum inklusive**
Übernachtung im Zweibettzimmer
Frühstücksbuffet, Vormittagskaffee
3-Gang-Mittagessen, Kaffee & Kuchen
Abendessen
pro Person 78,40€
(Einzelzimmerzuschlag 9,00€)

**Eintägig
Proberaum inklusive**
Vormittagskaffee,
3-Gang-Mittagessen, Kaffee & Kuchen
pro Person 26,00€

KONZENTRIERT PROBEN

Gemeinsam die Spannung für das Konzert aufbauen. Noch einmal intensiv alle Stimmlagen einzeln durchgehen, dann der Zusammenklang. In Ruhe an einzelnen Phrasen feilen, Übergänge wiederholen, die Dynamik präzisieren. Ungestört und ohne Zeitdruck.

Gönnen Sie sich und Ihrem Chor diese gemeinsame Zeit in der wohlthuenden Atmosphäre unseres Hauses. Nutzen Sie unsere luftigen, hellen und freundlichen Räume mit Blick in den Garten und guter Akustik. Das Klavier ist gut gestimmt und steht für Sie bereit.

ENTSPANNT DURCHÄTMEIN

Genießen Sie in den Pausen unser großes Haus mit zahlreichen Rückzugsmöglichkeiten oder lockern Sie die Stimmbänder beim Schlendern durch den Garten. Und wie wär's zur Belohnung mit einem gemeinsamen Ausflug? Wir geben Ihnen die passenden Tipps und kümmern uns um die anfallenden kleinen und großen Wünsche am Rande.

GUT SCHLAFEN & ESSEN

Schlafen Sie ruhig & behaglich in unseren hellen und freundlichen Gästezimmern. Das große Frühstücksbuffet und unsere hauseigene leckere Küche stärken Sie für die nächsten Kadenzen. Und ganz nach Wunsch setzen Sie den harmonischen Schlussakkord am Abend beim gemütlichen Beisammensein in unserer Bierstube.

Die MitarbeiterInnen des Nell-Breuning-Hauses heißen Sie herzlich willkommen, wir sind gespannt auf Ihren vieltimmigen Besuch!

Großer Proberaum für bis zu 120 Personen mit gut gestimmtem Klavier
Hauseigene Kapelle als zusätzlicher Proberaum oder Ort der Besinnung
kostenloser Parkplatz am Haus



Gerne berät Sie **Franziska Suran**
per Telefon: 0 24 06 / 95 58-44
oder Mail: franziska.suran@nbh.de

Nell-Breuning-Haus
Wiesenstraße 17 | D - 52134 Herzogenrath
fon 0 24 06 - 9558-0 | fax 0 24 06 - 46 32
mail: info@nbh.de | www.nbh.de